

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



Finanzbericht des Bundesjugendwerkes für die Jahre 2024 / 2025

Im Auftrag des Bundesvorstandes legt die Bundesgeschäftsstelle der Bundesjugendwerkskonferenz 2024 den Finanzbericht für die Geschäftsjahre 2024 und 2025 vor. Die Verantwortung für die Finanzen des Bundesjugendwerkes trägt der Vorstand. Aufgabe der Konferenz ist es, auf der Grundlage des vorgelegten Finanzberichtes und des Revisionsberichtes, den Vorstand und die Geschäftsführung für die zurückliegende Amtsperiode zu entlasten.

1. Einnahmen

Die Haupteinnahmequellen des Bundesjugendwerkes sind zum einen der Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP) vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und zum anderen ein Zuschuss des AWO Bundesverbandes.

Im Berichtszeitraum sind im Vergleich zu 2023 die Einnahmen des Bundesjugendwerkes in 2024 weiter gestiegen und 2025 wieder gesunken. Gründe hierfür sind diverse einmalige Effekte wie geringere Fördermittel für die internationale Jugendarbeit in 2025, Senkungen bei den Betriebskosten der Mieträume in 2025, sodass auch geringere Zahlungen unserer Untermieter an uns geflossen sind, und erhöhte periodenfremde Erträge in 2024 aufgrund von notwendigen Korrekturen in der Buchhaltung.

Die Einnahmen aus Zuschüssen des AWO Bundesverbandes sind **2024/2025** konstant geblieben.

Die **Gesamteinnahmen** stiegen im Jahr **2024** auf **650.389,97 Euro** und sanken im Jahr **2025** wieder auf **599.946,16 Euro**.¹

a) Einnahmen aus dem KJP des Bundes

Jugendverbandsarbeit wird auf Bundesebene als unverzichtbarer Bestandteil der Kinder- und Jugendarbeit gesehen. Diese Arbeit sollte besser gefördert und einfacher verwaltet werden. Aus diesem Grund wurde in der Vergangenheit mit dem zuständigen Bundesministerium und dem Bundesverwaltungsamt eine Rahmenvereinbarung getroffen, welche für das Bundesjugendwerk zu einer starken Vereinfachung der Mittelbewirtschaftung geführt hat. Diese Rahmenvereinbarung wurde im Zuge der Umsetzung der neuen KJP-Richtlinie 2017 neu vereinbart. Diese sieht weiterhin ein jährliches Planungsgespräch, vereinfachte Beantragung und Verwendung der Mittel sowie eine den Richtlinien entsprechende Verwendungsnachweisführung vor. Im Berichtszeitraum hat das Bundesjugendwerk gemäß diesen Kriterien agiert und dem Bundesministerium in den Planungsgesprächen über die Arbeit des Verbandes berichtet.

Die Einnahmen aus dem KJP sind von 2017-2020 leicht und in 2021 und 2022 insbesondere durch das Corona-Aufholpaket stark gestiegen. Die Mittel im Corona-Aufholpaket 2021 und

¹ Alle Zahlen in diesem Bericht zum Jahr 2025 basieren auf dem Entwurf des entsprechenden Jahresabschlussberichts. Der finale Bericht ist noch in der Erstellung durch die Steuerberatungskanzlei, aber es werden ggü. dem Entwurf nur noch redaktionelle Veränderungen vorgenommen.

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



2022 wurden zum größten Teil an die Gliederungen für Aktivitäten vor Ort weitergeleitet. Auch in 2023 konnte eine Steigerung des KJP im Vergleich zu den Jahren vor der Pandemie verzeichnet werden. Diese Steigerungen sind letztlich jedoch ein wirtschaftlicher Ausgleich für die vielen Jahre ohne KJP-Erhöhung, welche dieser Erhöhungsphase vorangegangen ist und eine Anpassung der Förderung an die Inflation. In 2024 gab es erneut eine leichte Steigerung, in 2025 hingegen wieder eine Senkung der KJP-Fördermittel.

KJP-Einnahmen 2023 insgesamt: 433.135,00 €

davon

KJP-Mittel global: 396.803,00 €

KJP-Internationale Jugendarbeit: 28.096,00 €

KJP-Mittel conact (dt.-israel. Austausch): 8236,00 €

KJP-Einnahmen 2024 insgesamt: 447.421,00 €

davon

KJP-Mittel global: 402.421,00 €

KJP-Internationale Jugendarbeit: 45.000,00 €

KJP-Einnahmen 2025 insgesamt: 434.773,00 €

davon

KJP-Mittel global: 399.773,00 €

KJP-Internationale Jugendarbeit: 35.000,00 €

b) Zuschüsse des AWO-Bundesverbandes

Nach einer Neuvereinbarung mit dem AWO Bundesverband wurde Ende 2019 die jährliche Grundförderung von der AWO auf **110.000 Euro** jährlich erhöht. Demnach betrug der jährliche Zuschuss in den Haushaltsjahren **2024 und 2025 110.000 Euro**.

c) Weitere Einnahmequellen des Bundesjugendwerkes

Zusätzlich zu den großen oben genannten Förderungen und Zuschüssen verfügt das Bundesjugendwerk über folgende weitere größere Einnahmequellen:

- Aus den **Mitgliedsbeiträgen** der Landes- und Bezirksjugendwerke generierten sich **2024** Einnahmen in Höhe von **12.890,00 €** und **2025** in Höhe von **12.480,00 €**.
- Aus den **Erlösen der Materialverkäufe** generierten sich **2024** Einnahmen in Höhe von **8.546,03 €** und **2025** in Höhe von **8.110,99 €**
- Aus den **Teilnahmebeiträgen** generierten sich Einnahmen im Jahr **2024** in Höhe von **7.025,44 €** und **2025** in Höhe von **9.436,30 €**

2. Ausgaben

Auf der Ausgabenseite gibt es neben vielen kleinen Positionen drei große Bereiche, in welche die meisten Mittel fließen. Dies sind die Bereiche „Personalkosten“, „Veranstaltungen bzw. Gremien des Bundesjugendwerkes“ und „Miet- und Betriebskosten“.

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



a) Personalkosten

In den Haushaltsjahren 2024/25 sind die Personalkosten weiter angestiegen. Durch die Zuwendung der AWO können seit 2020 eine zweite Referent*innenstelle sowie seit 2021 zunächst durch das Programm „Aufholen nach Corona“ und inzwischen auch durch die Rücklagen noch weitere Stellenanteile in der Verwaltung und im Bereich Ferienfahrten und Internationale Jugendarbeit ebenso wie seit 2025 die stellvertretende Geschäftsführung finanziert werden. In den nächsten Jahren stehen weitere tariflich verankerte Stufen-Aufstiege bei entsprechend langfristig beschäftigten Mitarbeiter*innen an, ebenso wie die Umsetzung der Tarifsteigerungen in 2026.

Ausgaben für Personalkosten 2024 insgesamt 349.353,30 €.

Ausgaben für Personalkosten 2025 insgesamt 390.991,82 €.

b) Veranstaltungen

Zu dem Veranstaltungsbereich zählen nicht nur die Gremiensitzungen, also Vorstandssitzungen, Ausschusssitzungen und die Bundeskonferenz, sondern auch Forenwochenenden, Seminare, Workshops, Hauptamtlichentagungen, Fach- und Planungstagung Ferienfahrten (FaPlaFe) und das Bundesjugendwerkstreffen (BuJWTre). Seit dem Jahr 2023 ist die Awareness-Schulung und in 2024 das Austauschformat für Vorstände zu den regelmäßigen Veranstaltungen hinzugekommen. In 2025 fand zudem der Deutsche Kinder- und Jugendhilfetag statt.

Für das Jahr **2024** lagen die Gesamtausgaben für Veranstaltungen bei **118.908,10 Euro** und **2025** bei **129.809,79 Euro**. 2022 und 2023 waren es noch 107.844,70 € bzw. 106.202,85 €.

Davon	2024	2025
Bundesausschuss	12.241,74 €	14.317,51 €
Forenwochenenden	11.093,36 €	11.359,02 €
Hauptamtlichentagung	12.146,71 €	18.487,40 €
Bundeskonferenz	37.832,01 €	0 €
Vorstandssitzungen	17.548,19 €	19.275,44 €
Vorstandskoaching	3.705,26 €	5.946,90 €
FaPlaFe	10.954,78 €	7.397,56 €
BuJWTre	312,00 €	30.860,03 €

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



Digitale Workshops	610,00 €	300,00 €
Awareness-Schulung	4.321,80 €	7.591,09 €
Austauschformat für Vorstände	4.684,57 €	6.132,21 €
Vernetzungstreffen Internationale Jugendarbeit	388,20 €	0 €
Revisionsprüfung	257,90 €	805,47 €
Teamklausur & Teamaktivität Geschäftsstelle	2.811,58 €	1.991,98 €
Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag	0 €	5.345,18 €

c) Miet- und Betriebskosten

Durch den Umzug der Geschäftsstelle in neue Räumlichkeiten 2019 sind die Kosten deutlich gestiegen. Der Mietvertrag war nur befristet, sodass wir die Konditionen stetig neu verhandeln müssen und zuletzt seit Mitte 2025 ein neuer Mietpreis gilt. In 2025 gab es dennoch eine leichte Senkung der Gesamtkosten, da zuvor hohe Betriebskostenabschläge gezahlt worden sind und diese Anfang des Jahres angepasst werden konnten.

Durch einen Staffelmietvertrag steigt die Kaltmiete aber weiter an um **2% im Jahr**. Der Mietvertrag ist zudem erneut befristet; derzeit bis Mitte 2027. Hier stehen aktuell Verhandlungen zu zukünftigen Konditionen und Optionen an. Es ist also davon auszugehen, dass die Mietkosten für das Bundesjugendwerk mittelfristig wieder steigen werden oder ein erneuter Umzug der Geschäftsstelle notwendig wird.

Obwohl sich die Kosten insgesamt stark erhöht haben, ist der Standort der Geschäftsstelle in Berlin sehr gut und von den Kosten her noch günstig. Der Quadratmeterpreis liegt derzeit bei **15,50 Euro** kalt. Vergleichspreise in der Gegend übersteigen in der Regel 20,00 Euro pro Quadratmeter.

Gesamtausgaben Miet- und Betriebskosten	2024	2025
	32.320,94 €	28.605,22 €

d) Sonstiges

Weitere Ausgaben sind übliche Büro- und Geschäftsbetriebskosten, Öffentlichkeitsarbeit sowie Außenvertretungskosten und Mitgliedsbeiträge bei Dachverbänden.

3. Rücklagen

Die Rücklagen des Bundesjugendwerkes insgesamt sind im Berichtszeitraum auf **425.876,48 Euro** im Jahr **2024** gestiegen und dann auf **356.199,72** im Jahr **2025** gesunken.

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



Der Anteil der allgemeinen Rücklagen ist von **209.415,09 Euro** im Jahr **2024** auf **139.738,33 Euro** im Jahr **2025** gesunken. Es stehen die allgemeinen Rücklagen auch für zusätzliche Projekte zur Verfügung, sofern nicht die Notwendigkeit besteht weitere zweckgebundene Rücklagen zu bilden, da sich neue Ausgaberrisiken in der Zukunft abzeichnen. Auch eine Unterfinanzierung durch entsprechende Kürzungen der Förderung können zu solchen Festlegungen führen, um beispielsweise Personal halten zu können bis sich die finanzielle Lage wieder verbessert hat. Aus diesem Grund wurde auch die Betriebsmittlrücklage entsprechend der Stellenanzahl in der Geschäftsstelle erhöht. Über die allgemeinen Rücklagen werden auch die zusätzlichen Stellenanteile finanziert, die nicht alleine durch Fördermittel zu tragen sind.

Die zweckgebundenen Rücklagen dienen der Absicherung bestimmter Ausgaberrisiken, sollen die Handlungsfähigkeit des Verbandes sicherstellen und dienen der finanziellen Vorbereitung von kostenintensiven Ereignissen in der Zukunft, die ansonsten nicht aus dem laufenden Haushalt bezahlt werden könnten.

- **Betriebsmittlrücklage (2024 und 2025: 105.000 €):**
Diese Rücklage dient der Absicherung der Gehaltszahlungen der Mitarbeiter*innen und des Betriebes der Geschäftsstelle. Diese kommt beispielweise zum Tragen, wenn die Mittelbewilligung vom Bundesministerium am Jahresanfang (dies geschieht häufig erst im März, bei fehlender Bundesregierung noch später) noch nicht vollzogen wurde. Um dennoch Gehälter und Miete weiter bezahlen zu können gibt es diese Rücklage. Die Rücklage ist im Berichtszeitraum stabil geblieben, im Vergleich zu den Vorjahren aber erhöht worden, um den weiter steigenden Kosten bei Personal und Miete Rechnung zu tragen.
- **Nachdruck der Praxismappe (geplant für 2026) (2024 und 2025 10.000 €):**
Die Finanzierung aus dem laufenden Haushalt würde finanzielle Einschränkungen bedeuten. Zwar werden durch den Verkauf der Praxismappe wieder Gelder geniert, bis die Investitionssumme wieder eingespielt ist vergehen jedoch mehrere Jahre.
- **Großveranstaltung (2024 und 2025 40.000 €):**
Hiermit wird vor allem die Durchführung der Bundesjugendwerkskonferenz abgesichert. Die Veranstaltung ist in der Regel sehr kostenintensiv und kann auch mal teurer werden als vorher erwartet. Auch außerordentliche, ungeplante Bundesjugendwerkskonferenzen bringen das Bundesjugendwerk so nicht in finanzielle Schwierigkeiten. Diese Absicherung stellt daher die Handlungsfähigkeit des Verbandes sicher.
- **Betriebs- und Geschäftsausstattung (2024 und 2025 15.000 €):**
EDV und andere Gebrauchsgegenstände müssen erfahrungsgemäß nach einigen Jahren ausgetauscht werden oder gehen zwischendurch kaputt. Damit dies den laufenden Haushalt nicht belastet wurde diese Rücklage gebildet.
- **Umzug Geschäftsstelle (2024 und 2025 26.461,39 €):**
Das Bundesjugendwerk hat derzeit einen befristeten Mietvertrag für seine Geschäftsräume. Wird dieser nicht weiter verlängert oder steigt die Miete stark an, ist ein weiterer Umzug notwendig. Dass ein Umzug in den nächsten fünf Jahren wieder

FINANZBERICHT 2024 UND 2025

27. Bundeskonferenz



notwendig wird, ist wahrscheinlich. Ohne diese Rücklage wäre ein Umzug aus dem laufenden Haushalt der nächsten Jahre nicht zu finanzieren.

- **Schutzkonzept im Verband 2025-2027 (2024 und 2025 20.000 €)**

Um die Erstellung und Weiterentwicklung von Schutzkonzepten in allen unseren Gliederungen zu stärken, haben wir neben der Förderung von Vorstandsscoachings für einen befristeten Zeitraum auch einen Fördertopf für Schutzkonzeptentwicklung ins Leben gerufen. Durch Mittelweiterleitung aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes unterstützen wir auf Antrag eure Prozesse rund um die Schutzkonzepte.

Um Rücklagen anlegen zu können, müssen Haushaltsüberschüsse genutzt werden. Sobald sich die Haushaltslage oder Fördersituation des Bundesjugendwerkes verschlechtert, ist eine Rücklagenbildung in der Regel nicht mehr möglich. Es gilt diese Spielräume zu nutzen, wenn es möglich ist, um den Verband für die Zukunft abzusichern. In 2025 haben wir keine weiteren Rücklagen aufgebaut, sondern geplant abgebaut. Der Status des gemeinnützigen Vereines wird durch die derzeitige Rücklagensituation nicht gefährdet.

4. Ergebnis

Der laufende Haushalt und die Gesamtfinanzen des Bundesjugendwerkes wurden im Berichtszeitraum regelmäßig quartalsweise im Sinne eines Controllings vom Bundesvorstand überprüft. Abläufe, Planungen und Kostenentwicklungen wurden hierbei kritisch in den Blick genommen und wenn nötig angepasst oder Gegenmaßnahmen ergriffen.

Es ist festzustellen, dass die Liquidität des Bundesjugendwerkes gesichert ist. Der Verein verfügt derzeit über eine gute Eigenkapitalbasis. Allgemeine Rücklagen wurden 2025 in größerem Umfang abgebaut, um insbesondere durch eine gute Personaldecke Veranstaltungen, Projekte und Entwicklungen im Gesamtverband voranzubringen.

Die positive Einnahmesituation der letzten Jahre ist kein Garant für steigende Einnahmen in den kommenden Jahren. Sofern die Fördermittel des Bundes (KJP) oder der Zuschuss des AWO Bundesverbandes in den folgenden Jahren nicht weiter steigen, wird sich auch die Haushaltssituation des Bundesjugendwerks wieder verschärfen. Mittel- bis langfristig werden hier voraussichtlich auch zu beantragende Projekt- bzw. Drittmittel relevant werden.

Der Bundesvorstand hat gemeinsam mit der Geschäftsstelle im Berichtszeitraum sämtliche Haushaltspositionen kritisch in den Blick genommen und entsprechend die Haushalte geplant. Das Bundesjugendwerk mit seinen Mitgliedern muss sich zudem weiterhin aktiv an der Diskussion zur weiteren positiven Entwicklung des KJPs und vor allem an der Forderung nach einer dynamischen Steigerung an der realen Kostenentwicklung beteiligen.

Im Auftrag des Vorstandes

Sarina Brauer
Geschäftsführerin

Berlin, 11.05.2026

Anlagen:

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung Jahresabschluss 2025 (Zahlen 2024 & 2025)

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2025

**Bundesjugendwerk der AWO e. V.
Berlin**

Bilanz zum 31. Dezember 2025

AKTIVSEITE

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> TEUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	10.993,00	18
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.793,50	6
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
Fertige Erzeugnisse und Waren	13.636,84	15
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.767,65	3
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>7.316,38</u>	<u>14</u>
	35.084,03	17
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>356.107,78</u>	<u>425</u>
	<u><u>422.615,15</u></u>	<u><u>481</u></u>

PASSIVSEITE

	<u>31.12.2025</u> EUR	<u>31.12.2024</u> TEUR
A. EIGENKAPITAL		
Bilanzgewinn/-verlust		
1. Gewinn-/Verlustvortrag	425.876,48	426
2. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-69.676,76</u>	<u>0</u>
	356.199,72	426
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	39.855,39	36
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.336,66	10
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 19.336,66 EUR (Vorjahr 10 TEUR)		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	7.223,38	9
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 6.023,38 EUR (Vorjahr 9 TEUR)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 1.200,00 EUR (Vorjahr 0 TEUR)		
	<u>26.560,04</u>	<u>19</u>
	<u>422.615,15</u>	<u>481</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025

	<u>2025</u> EUR	<u>2024</u> TEUR
1. Umsatzerlöse	594.956,35	617
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.976,02	33
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.978,06	2
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	321.942,62	289
b) Soziale Abgaben	<u>66.739,74</u>	<u>60</u>
	<u>388.682,36</u>	<u>349</u>
Zwischenergebnis	209.271,95	299
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	8.036,99	5
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>270.921,89</u>	<u>288</u>
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13,79	0
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>3,62</u>	<u>0</u>
9. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag/Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-69.676,76	6
10. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	<u>425.876,48</u>	<u>420</u>
11. Bilanzgewinn/-verlust	<u><u>356.199,72</u></u>	<u><u>426</u></u>

Berlin, 12. Mai 2026



Sarina Brauer
Geschäftsführerin